

## FÜRBITTEN

Laßt uns beten zu Jesus Christus, der über die Stadt Jerusalem geweint hat:  
R Herr, erbarme dich deines Volkes.

- Du hast uns einen neuen Nachfolger des heiligen Petrus geschenkt; - Möge unser Papst Franziskus durch dein Leiden gestärkt das Evangelium mutig verkünden, alle im Glauben stärken und die Herzen für die Hoffnung öffnen.
- Du warst gesandt, die Kinder Israels zu sammeln: - laß das Volk des Alten Bundes dich als den Messias erkennen.
- Verlaß deine Gläubigen nicht, auch wenn sie dich verlassen; - wende dich ihnen zu, damit sie sich zu dir bekehren.
- Durch dein Leiden und Sterben hast du den Tod überwunden; - schenke den Katechumenen in der Taufe das neue Leben.
- Du willst, daß alle Menschen gerettet werden; - hilf einem jeden, die Stunde der Gnade zu begreifen.
- Du thronst als Sieger in der Herrlichkeit des Vaters; - gedenke aller, die aus dieser Welt geschieden sind.

Erhöre, o Vater das Gebet deines Volkes, das das Leiden deines Sohnes feiert. Lass uns ihm auch in der Leben spendenden dunklen Stunde des Kreuzes voll Liebe nachfolgen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen

## Neunkirchen 24.3.2013 um 18.00

Palmsontag 1. L Jes 50,4-7; 2. L Phil 2,6-11; Ev Lk 22,14 - 23,56 Jesus auf seinem Kreuzweg nachfolgen

Eingangslied VS_Lied	852	1, 3
Begrüßung		
Einführung		
Kyrie	199	
Tagesgebet		
1. Lesung	nach der Lesung	kurze Ansprache
Antwortgesang	176	2
2. Lesung		
Hallelujaruf	564	176/3
Passion - Asprache - Passion		
Kredo-Fürbitten	467	
Opferbereitung	553	1 - 3
Sanktus	469	
n.d.Wandlung		
Agnus Dei	161	
vor der Kommunion		
zur Kommunion	Stille	
Meditation n.d. Komm	VL	
Danklied	180	1 - 4
Schlussgebet -Segen		
nach dem Segen VSL	616	1, 3, 5
zum Auszug		

## ERÖFFNUNGSVERS

Sechs Tage vor dem Osterfest kam der Herr in die Stadt Jerusalem.

Da liefen ihm Kinder entgegen mit Palmzweigen in den Händen und riefen: Hosanna in der Höhe!

Sei gepriesen, der du kommst als Heiland der Welt.

**Der Herr, der in unsere Mitte kommt, als König der Liebe und der Barmherzigkeit, sei mit euch!**

Der Palmsontag ist das Tor zur Heiligen Woche unserer Erlösung. Wir blicken zurück auf den Beginn dieses Tages mit dem Einzug Jesu in Jerusalem.

Am Palmsontag 2007 sagte Benedikt XVI zu den jugendlichen Teilnehmern des 12. Weltjugendtages auf dem Petersplatz die Palmprozession deutend:

„Die Palmprozession ist – wie damals bei den Jüngern – zunächst einfach Ausdruck der Freude darüber, daß wir Jesus kennen dürfen; daß wir ihm Freunde sein dürfen; und daß er uns den Schlüssel zum Leben geschenkt hat. Diese Freude, die am Anfang steht, ist aber auch Ausdruck unseres Ja zu Jesus und unserer Bereitschaft, mit ihm zu gehen, wohin er uns führt.“

Bitten wir um die Gnade, IHM auf seinem Weg nach Ostern zur Auferstehung und zum ewigen Leben bei Gott zu folgen. Schauen wir in dieser Heiligen Woche auf ihn, den leidenden und gekreuzigten Heiland.

Sein Wort und Beispiel stärkt uns, mit ihm dem Vater gehorchend und wie er liebend und dienend unseren Lebensweg zu gehen. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Er ist unsere Erlösung und unser Heil. Er befreit uns aus der Macht des Bösen

und des Todes. Er ist unsere wahre Zukunft.

In der Stille wollem wir unseren Geist und unsere Seele für ihn öffnen und ihn um sein Erbarmen bitten.

## Kyrie 199

### TAGESGEBET

Allmächtiger, ewiger Gott,  
deinem Willen gehorsam,  
hat unser Erlöser Fleisch angenommen,  
er hat sich selbst erniedrigt  
und sich unter die Schmach des Kreuzes gebeugt.  
Hilf uns,  
dass wir ihm auf dem Weg des Leidens nachfolgen  
und an seiner Auferstehung Anteil erlangen.  
Darum bitten wir durch ihn, Jesus Christus.

### Besinnung nach der Kommunion

Ist nicht jeder Mensch ein König?  
Gott sagt zu einem jeden Menschen: Nach meinem Bild habe ich dich geschaffen.

Ist nicht jeder Mensch ein König?  
Gott sagt zu einem jeden Menschen: Du bist mein.

Ist nicht jeder Mensch ein König?  
Jesus ruft einem jeden Menschen zu: Folge mir nach!

Ist nicht jeder Mensch ein König?  
Jesus lädt einen jeden Menschen ein, nicht zu herrschen, sondern zu lieben und zu dienen.